

Christoph Kietaiabl
Reinhard Resch

Der Betriebsbegriff in der modernen Arbeitswelt

Schriften zum Arbeitsrecht und Sozialrecht

Mit Beiträgen von
Thomas Dullinger
Harun Pačić
Hannes Schneller

Der Betriebsbegriff in der modernen Arbeitswelt

Der Betriebsbegriff in der modernen Arbeitswelt

herausgegeben von
Univ.-Prof. Dr. Christoph Kietaibl und
und
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Resch

mit Beiträgen von
Mag. Hannes Schneller
Priv.-Doz. Dr. Harun Pačić
Mag. Thomas Dullinger

OGB VERLAG

Schriften zum Arbeitsrecht und Sozialrecht

Hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Reinhard Resch

Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH

Johann-Böhm-Platz 1

1020 Wien

Tel. Nr.: 01/662 32 96-0

Fax Nr.: 01/662 32 96-39793

E-Mail: office@oegbverlag.at

Web: www.oegbverlag.at

Umschlaggestaltung: Thomas Jarmer

Medieninhaber: Verlag des ÖGB GmbH, Wien

© 2020 by Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Printed in Austria

ISBN 978-3-99046-449-6

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
Vorwort der Herausgeber	13
Vorwort der AK Kärnten.....	15
<i>Mag. Hannes Schneller</i> Neue Arbeitsformen als Herausforderung an den Betriebsbegriff	17
<i>Priv.-Doz. Dr. Harun Pačić</i> Der Betriebsbegriff in der Betriebsverfassung.....	37
<i>Mag. Thomas Dullinger</i> Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf den Betriebsbegriff und deren Grenzen	47
Autorenverzeichnis	78

Abkürzungsverzeichnis

aA	andere Ansicht
aaO	am angegebenen Ort
ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch
ABl	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs	Absatz
aE	am Ende
aF	alte Fassung
AG	Arbeitgeber
AktG	Aktiengesetz
allg	allgemein
aM	anderer Meinung
AMFG	Arbeitsmarktförderungsgesetz
AMS	Arbeitsmarktservice
AN	Arbeitnehmer
AngG	Angestelltengesetz
Anm	Anmerkung
Arb	Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz
ARD	ARD Betriebsdienst
Art	Artikel
ASGG	Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz
ASoK	Arbeits- und Sozialrechtskartei
AZG	Arbeitszeitgesetz
BAG	Berufsausbildungsgesetz
Bd	Band
BEinstG	Behinderteneinstellungsgesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
Blg	Beilage, -n
BlgNR	Beilage(n) zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
BPG	Betriebspensionsgesetz
BR	Betriebsrat
BRG	Betriebsrätegesetz
bspw	beispielsweise

BV	Betriebsvereinbarung
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
bzgl	bezüglich
bzw	beziehungsweise
ca	circa
ders	derselbe
dh	das heißt
DRdA	Das Recht der Arbeit
E	Entscheidung, Erkenntnis
ecolex	Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht
EMRK	Europäische Menschenrechtskommission
ErgLfg	Ergänzungslieferung
Erl	a) Erläuterung b) Erlass
Erläut	Erläuterung, -en
ErwGr	Erwägungsgrund
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EV	Einstweilige Verfügung
EvBl	Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen in Österreichische Juristen-Zeitung
f	und der, die folgende
ff	und der, die folgenden
FN	Fußnote, -n
FS	Festschrift
G	Gesetz
gem	gemäß
GesRZ	Der Gesellschafter
ggf	gegebenenfalls
GlBG	Gleichbehandlungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz über Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GP	Gesetzgebungsperiode

GRC	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
grds	grundsätzlich
GZ	Geschäftszahl
hA	herrschende Ansicht (Auffassung)
hL	herrschende Lehre
hM	herrschende Meinung
Hrsg	Herausgeber
hRsp	herrschende Rechtsprechung
HS	a) Halbsatz b) Halbschrift c) Handelsrechtliche Entscheidungen
idF	in der Fassung
idR	in der Regel
idS	in diesem Sinn
ieS	im engeren Sinn
iHv	in Höhe von
infas	Informationen aus dem Arbeits- und Sozialrecht
insb	insbesondere
iS	im Sinne
iSd	im Sinne des, – der
iSe	im Sinne einer, (-s)
iSv	im Sinne von
iVm	in Verbindung mit
iwS	im weiteren Sinn
iZm	im Zusammenhang mit
JAP	Juristische Ausbildung und Praxisvorbereitung
JAS	Journal für Arbeitsrecht und Sozialrecht
JBl	Juristische Blätter
Jg	Jahrgang
Jud	Judikat
Kap	Kapitel
KollV	Kollektivvertrag
krit	kritisch

KSchG	Konsumentenschutzgesetz
leg cit	legis citatae (der zitierten Vorschrift)
Lfg	Lieferung
Lit	Literatur
lit	litera
Losebl	Loseblatt
maW	mit anderen Worten
mE	meines Erachtens
mwH	mit weiteren Hinweisen
mwN	mit weiteren Nachweisen
Nr	Nummer
OGH	Oberster Gerichtshof
ÖZW	Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
PB	Provisionsbasis
Pkt	Punkt
Rn	Randnummer
RdA	Recht der Arbeit (deutsche Zeitschrift für Wissenschaft)
RdM	Recht der Medizin
RdW	(österreichisches) Recht der Wirtschaft
RIS	Rechtsinformationssystem des Bundes
RL	Richtlinie
Rs	Rechtssache
Rsp	Rechtsprechung
RV	Regierungsvorlage
Rz	Randziffer, -zahl
s	siehe
S	Seite, Satz,
sE	seines Erachtens
Slg	Sammlung
sog	sogenannte, -e, -er, -es

StGBI	Staatsgesetzblatt für die Republik Österreich
StGG	Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger RGBI 1867/142
stJud	ständige Judikatur
stRSpr	ständige Rechtsprechung
stv	stellvertretend
SZ	Entscheidungen des österreichischen Obersten Gerichtshofes in Zivilsachen
uä	und ähnliche(s)
udgl	und dergleichen
usw	und so weiter
uU	unter Umständen
uva	und viele andere
va	vor allem
VfGH	Verfassungsgerichtshof
VfSlg	Sammlung der Erkenntnisse und wichtigsten Beschlüsse des Verfassungsgerichtshofes
vgl	vergleiche
VO	Verordnung
VwGH	Verwaltungsgerichtshof
wbl	wirtschaftsrechtliche Blätter, Zeitschrift für österreichisches und europäisches Wirtschaftsrecht
WKO	Wirtschaftskammer Österreich
Z	Ziffer
ZAS	Zeitschrift für Arbeitsrecht und Sozialrecht
ZellHB	Zeller Handbuch
ZellKomm	Zeller Kommentar
ZPMRK	Zusatzprotokoll zur Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
zT	zum Teil
zust	zustimmend

Vorwort der Herausgeber

Vor dem Hintergrund der hinlänglich bekannten Phänomene einer sich ändernden modernen Arbeitswelt steht bis heute der Betriebsbegriff im Zentrum und gilt als wesentlicher Angelpunkt für das Arbeitsrecht in der Praxis. Die vorliegende Untersuchung beginnt mit Überlegungen zu neuen Arbeitsformen und Herausforderungen an Betriebsbegriff und Belegschaftsvertretung vor diesem Hintergrund aus der Feder von Hannes Schneller. Im Anschluss daran analysiert Harun Pačić den Betriebsbegriff im ArbVG im geltenden Recht und abschließend widmet sich Thomas Dullinger den Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf den Betriebsbegriff und deren Grenzen.

Die Beiträge gehen auf Vorträge zurück, die im Rahmen des 42. Praktikerseminars am 7. Juni 2019 an der Universität Klagenfurt bei einer gemeinsamen Veranstaltung von Arbeiterkammer Kärnten und dem Institut für Rechtswissenschaft der Alpen Adria Universität Klagenfurt abgehalten wurden. Dank gebührt der Arbeiterkammer Kärnten für die Förderung der Veranstaltung und die aktive Mitarbeit an der Konzeption und Durchführung der Tagung.

Linz, im Jänner 2020

*Christoph Kietaibl
Reinhard Resch*

Neue Arbeitsformen als Herausforderung an den Betriebsbegriff

Einleitung	18
1. Statements aus Arbeitssoziologie und Organisationstheorie	18
2. Der Modellbetrieb 1974, und was seither geschah	19
2.1 Die Auslöser und Phänomene neuer Arbeits[organizations]-formen im Überblick.....	22
2.2 Verstärkung durch Digitalisierung	23
3. Einige Megatrends (Management Fads) der letzten Jahre	23
3.1 Derzeitige Bereiche der „Digitalisierung“ der Arbeitswelt	24
3.2 Arbeit auf Abruf und sonstige „Arbeitskräftepools“	25
3.3 Onsite-Werkvertragsunternehmen	25
3.4 Arbeitgeberzusammenschlüsse	26
4. Zwischenresümee: 7 zentrale Auslöser und Motive für die Re- Organisation von Arbeit	26
5. Weniger „Organisationslogiken“ als vielmehr „Eigentumsverhältnisse“ bestimmen die Arbeitsorganisation	27
6. Koalitions- und rechtspolitische Forderungen der ArbeitnehmerInnen-Interessenvertretung	29
7. Auswirkungen auf den Betriebsbegriff	30
8. Zwei Verfassungen, ein Betrieb? „Privatisierte Belegschaften“ in ausgegliederten Organisationen und Unternehmen	32
9. Welche Rechtsnormen bestimmen den „richtigen“ Betrieb und die „richtigen“ Vertretungsorgane?	32
9.1 Kurzer Blick nach Deutschland nach der BetrVG-Novelle 2001 ...	33
10. (Heraus-)Forderungen aus Berater-Sicht	34

Der Betriebsbegriff in der Betriebsverfassung

1. Zum Geltungsbereich der Betriebsverfassung	38
2. Zur Legaldefinition für die Betriebsverfassung	39
3. Zur Arbeitsstätte und zu den Betriebsmitteln	39
4. Zur organisatorischen Einheit des Betriebes	40
4.1 Zum Betriebsinhaber	40
4.2 Zum Betriebszweck	42
4.3 Zur Organisation	42
5. Zum unselbstständigen Betriebsteil	43
5.1 Zu den Abgrenzungsfragen	43
5.2 Zur Klage auf Gleichstellung	44
6. Zur Möglichkeit gerichtlicher Feststellung	45
7. Fazit	45

Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf den Betriebsbegriff und deren Grenzen

1. Einleitung	48
2. Grundlagen	50
3. Kleinstbetriebe und Vermeidung bestimmter Schwellen	51
3.1 Anreize, eine bestimmte Betriebsgröße nicht zu überschreiten	51
3.2 Anreize, größere Betriebe zu bilden	54
3.3 Zulässigkeit dieser Gestaltungen	55
3.3.1 Rechtsmissbrauch oder schlichte Sittenwidrigkeit	55
3.3.2 Bildung möglichst weniger Betriebe	56
3.3.3 Unterschreiten durch Nicht-Einstellen	57
3.3.4 Gezielte Bildung vieler kleiner Betriebe	58
3.3.5 Rechtsfolgen einer rechtswidrigen Gestaltung	60
3.4 Zwischenergebnis	60
4. Veränderungen in der Betriebsstruktur	60
4.1 Betriebsvereinbarungen	61
4.2 Vertretungsorgane	63
4.3 Praktische Bedeutung	63
4.4 Zulässigkeit	64
5. „Wahl“ des anzuwendenden Kollektivvertrags	65
6. Wahl eines Betriebsrates im Nicht-Betrieb	66
6.1 Anfechtbarkeit oder Nichtigkeit	67
6.2 Rechtsfolgen einer Betriebsratswahl im Nichtbetrieb	69
6.3 Bedeutung für die Praxis	74
7. Schließung des Betriebs	75
8. Zusammenfassung	76